

## „Alberto Melloni (1888-1967). Reiseerinnerungen in 3D“ – eine Fotoausstellung in Zusammenarbeit von Südtiroler Landesarchiv und Galerie foto-forum

Am 25. Februar um 19.00 Uhr eröffnet Landesrat Florian Mussner in der Galerie foto-forum in der Bozner Weggensteinstraße eine Fotoausstellung der besonderen Art:

Reiseerinnerungen aus der Zwischenkriegszeit in der Form von 50 sogenannten Anaglyphen – gedruckten Stereoprojektionen, die sich durch ihren einnehmenden 3D-Effekt auszeichnen – aus dem am Landesarchiv deponierten Bildbestand Alberto Melloni (1888–1967). Mellonis Archiv umfasst insgesamt 3289 Negative und s/w-Diapositive auf Glasplatte.

Der Fotograf, aus Villafranca Padovana gebürtig, von Beruf Manager des Credito Italiano, verbrachte die Sommerurlaube mit seiner Frau und den drei Söhnen an verschiedenen renommierten Feriendestinationen in Italien und im europäischen Ausland. Seine Bilder aus den zwanziger und dreißiger Jahren sind Ausdruck seiner Leidenschaft für Kultur, Natur und das Bergsteigen, in erster Linie aber sind sie als Reiseerinnerungen anzusprechen.

Unter den Aufnahmen finden sich Streiflichter auf das verschwundene Berlin der Zwischenkriegszeit, die obligaten Windmühlen in den Niederlanden, Hamburger Fleete, die Sagrada Familia in Barcelona, Bilder verschiedener Objekte in Wien, Paris, Rom, Venedig und Neapel. Unter den italienischen Sujets überwiegen die Tyrrhenische Küste, die Toskana, Umbrien und die Alpen: Vom Monte Rosa zum Matterhorn, von der Sellagruppe über die Lastoni di Formin bis Cortina d'Ampezzo, dem bevorzugten Feriendomizil der Mellonis. Als begeisterter Bergsteiger unternahm Alberto Melloni zusammen mit seiner Frau Kletter- und Gletschertouren, wobei er trotz ihrer Sperrigkeit und ihres Gewichts die Stereoausrüstung stets mitführte und die Besteigung etwa des Piz Palü und anderer Dolomitengipfel fotografisch festhielt.

Die in dieser Ausstellung gezeigten Reiseerinnerungen Alberto Mellonis sind Zeugnisse eines begeisterten Amateurs, der vielleicht kein „großer“ Fotograf war, wohl aber ein Fotograf mit einer großen Vision: andere an der Tiefe und dem Realismus seiner Erinnerungen teilhaben zu lassen und mit Hilfe der dritten Dimension der Fotografie Emotionen zu vermitteln.